

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats
am Dienstag, den 14. Dezember 2020
im Untergeschoss der Tauberhalle Werbach

Tagesordnung: *siehe Anlage 1*

Anwesenheit: *siehe Anlage 2*

Urkundspersonen: Theresa Rüttling, Albrecht Rudolf

Vorsitzender: Bürgermeister Ottmar Dürr

Schriftführer: Tobias Schwarzbach

Anwesende Gemeinderäte: 13

Philipp Bopp, Axel Brümmer, Christian Freisleben, Andreas Dürr, Maria Höfling, Roland Johannes,
Harald Meyer, Nadine Ries, Theresa Rüttling, Albrecht Rudolf, Jürgen Schwägerl, Philipp Westdörp,
Michael Zwingmann

Entschuldigt:

Andreas Rössler, Björn Schmidt

Unentschuldigt:

Anwesende Ortsvorsteher:

Roland Johannes, Harald Kranz, Tino Holzhauer, Birgit Hörner, Emil Baunach

Entschuldigt:

Ulrich Dluzak

Teilnehmer der Verwaltung:

Kämmerei: Michael Ank

Allgemeine Verwaltung: Bernhard Bach

Bauamt: Oliver Schramm

Hauptamt: Tobias Schwarzbach

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Begrüßung:

Zu Beginn der Sitzung begrüßt BM Ottmar Dürr die Mitglieder des Gemeinderats und die Ortsvorsteher.

Er stellt fest, dass durch Ladung vom 03. Dezember 2021 ordnungsgemäß eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist. Die Einladung wurde im Amtsblatt der Gemeinde Werbach vom 10. Dezember 2021 öffentlich bekannt gemacht.

TOP 1
Vollzug Forstwirtschaftsjahr 2020

An dieser Stelle begrüßt BM Dürr Herrn Hummel und Frau Utz vom Forstamt des Main-Tauber-Kreises. Zunächst erhält Frau Utz das Wort. Sie veranschaulicht ihre Ausführungen anhand einer Powerpointpräsentation. Laut Frau Utz verfüge Werbach über ein hohes Vorkommen von Eichen und Douglasien, was sich positiv auf den Preis niederschlage. Im Jahr 2020 seien 2.956 Fm Holzeinschlag vorgenommen worden. Die Durchforstungsfläche betrage 49,8 ha. Man habe im vergangenen Jahr besonders klimastabile Baumarten wie die Roteiche oder die Esskastanie angepflanzt. Außerdem sei damit begonnen worden, die Christbaumkultur wiederherzustellen. Diese Bäume seien jedoch lediglich für öffentliche Gebäude und Plätze der Gemeinde vorgesehen.

Im Anschluss führt Herr Hummel die Ausführungen fort. Nachdem er sich kurz vorgestellt hat, geht er detailliert auf die Zahlen zum Forstwirtschaftsjahr 2020 ein. An dieser Stelle wird auf die beiliegende Zahlenübersicht verwiesen. Laut Herrn Hummel sei der Wald nicht nur wichtig für den Erwerb, sondern auch für den Klimaschutz und die Erholungsfunktion von Bedeutung. Das Jahr 2020 sei noch durch die Trockenjahre geprägt gewesen. Man habe mit einem Erlös von 46,00 Euro / Fm geplant, tatsächlich sei ein Ergebnis von 60,00 Euro / Fm erwirtschaftet worden. Die Jagdpacht habe Einnahmen in Höhe von 5.780,00 Euro generiert. Hinzu sei die einmalige Bundeswaldprämie in Höhe von 58.636,00 Euro gekommen. Insgesamt habe Werbach 2020 einen Überschuss in Höhe von 83.778,71 Euro erzielen können.

GR Rudolf merkt an, dass das Ergebnis, aufgrund der Waldschäden und der einmaligen Zahlung der Bundeswaldprämie, eigentlich schlechter ausgefallen sei. Herr Hummel bejaht dies. Jedoch sei Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern noch glimpflich davongekommen. Außerdem bedankt sich GR Rudolf für die durchgeführte Waldbegehung und wünscht, diese auch künftig fortzuführen.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat erkennt den Vollzug und das Ergebnis für das Forstwirtschaftsjahr 2020 an.

Beschlussfassung: einstimmig

Beschluss: 14 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Dem Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig zugestimmt.

TOP 2
Finanzplanung Forstwirtschaftsjahr 2022

Für die Planung im Jahr 2022 ergänzt Herr Hummel, dass die Durchforstungsrückstände der Kiefer bereinigt werden sollen. Es sei ein Holzeinschlag von 2950 Fm geplant. Außerdem gehe man derzeit von einem Überschuss von ca. 13.000,00 Euro aus. An dieser Stelle wird auf die beiliegende Zahlenübersicht verwiesen. Es seien mehr Mittel für Unternehmerleistungen und Erschließungen eingeplant.

GR Rudolf stellt die Frage, warum die aufgeführten 6.000,00 Euro für den Naturschutz noch nicht mit eingerechnet seien. Frau Utz antwortet, diese Gelder seien derzeit noch eingefroren.

Abschließend bedankt sich BM Dürr bei Frau Utz und Herrn Hummel für das vorgestellte Zahlenwerk und die gute Zusammenarbeit.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt den Planzahlen für das Forstwirtschaftsjahr 2022 zu. Die Verwaltung nimmt diese in den Haushaltsplan 2022 auf.

Beschlussfassung: einstimmig

Beschluss: 14 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Dem Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig zugestimmt.

TOP 3
Satzung zur Aufhebung der Satzung der Gemeinde Werbach über die Erhebung von
Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den
Gutachterausschuss – Gutachterausschussgebührensatzung -

Herr Schwarzbach erklärt, das Regierungspräsidium Stuttgart habe die zwischen der Stadt Wertheim am Main und den Städten Freudenberg am Main und Kilsheim und der Gemeinde

Werbach am 22.07 bzw. 28.07.2020 abgeschlossenen öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach §§ 192 – 197 BauGB (Wertermittlung) von der Stadt Freudenberg, der Stadt Kilsheim und der Gemeinde Werbach zur Erfüllung auf die Stadt Wertheim am Main gem. § 25 Abs. 5 i. V. m. § 28 Abs. 2 Nr. 2 GKZ mit Schreiben vom 06.08.2020 genehmigt.

Die gesamte Gutachtertätigkeit die Gemeinde Werbach betreffend, einschließlich der Gebührenerhebung, werde seitdem durch den Gutachterausschuss Main-Tauber-Nord bei der Stadt Wertheim erledigt. Deshalb sei die Gutachterausschussgebührensatzung der Gemeinde Werbach vom 01.01.2002 aufzuheben.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss – Gutachterausschussgebührensatzung – zu.

Beschlussfassung: einstimmig

Beschluss: 14 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Dem Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig zugestimmt.

TOP 4

Bestellung von Herrn Marius Greß zum Verhinderungsvertreter im Standesamt Werbach zum 01. März 2022

BM Dürr erläutert, der Gemeinderat habe in der Sitzung vom 23.11.2021 bereits dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Vertretung im Personenstandswesen mit der Nachbargemeinde Großrinderfeld zugestimmt. Wie in dieser Sitzung bereits erwähnt, müsse der jeweilige Standesbeamte in der anderen Kommune öffentlich bestellt werden. Die Gemeinde Großrinderfeld habe nun Herrn Marius Greß zum Verhinderungsvertreter der Gemeinde Werbach vorgeschlagen. Da dieser Anfang 2022 noch den Lehrgang für Standesbeamte mit Prüfung in Bad Salzschlirf besuche, erfolge die Bestellung erst zum 01. März 2022.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Bestellung von Herrn Marius Greß zum Verhinderungsvertreter im Standesamt Werbach zum 01. März 2022 zu.

Beschlussfassung: einstimmig

Beschluss: 14 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Dem Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Vergabe Neubau Druckminderstation mit Zonenneuordnung im Ortsteil Werbach

Herr Schramm führt an, am 30.11.2021 habe die Submission für das o.g. Bauvorhaben stattgefunden. Es seien drei Angebote abgegeben worden. Günstigster Bieter sei die Fa. Bokmeier aus Bad Mergentheim mit einer Angebotssumme von 509.514,24 € gewesen.

Das Angebot sei ca. 50.000,00 € günstiger als die Kostenberechnung. Die Maßnahme sei über die Eigenmaßnahmen Zweckverband im Haushalt bereitgestellt. Im Bereich der Wasserversorgung sei die Gemeinde vorsteuerabzugsberechtigt, weshalb es sich um Nettopreise handele.

GR Rudolf fragt, welche Maßnahmen sich dahinter verbergen würden. Herr Schramm antwortet, dies seien lediglich Tiefbauarbeiten. Der alte Hochbehälter werde zur Druckminderstation umgebaut.

GR Zwingmann möchte wissen, wie hoch der Zuschuss für die Maßnahme sei. Herr Bach ergänzt, der Zuschuss betrage ca. 70 % der Kosten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag der o.g. Maßnahme an die Fa. Bokmeier aus Bad Mergentheim zu einer Angebotssumme von 509.514,24 €.

Beschlussfassung: einstimmig

Beschluss: 14 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Dem Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig zugestimmt.

BM erklärt, es müsse aufgrund zeitlicher Dringlichkeit noch ein TOP behandelt werden, welcher nicht auf der Tagesordnung stehe. Im Haushaltsplan 2022 sei für die Beschaffung eines PKW für den Bauhof ein Planansatz von 25.000,00 € vorgesehen. Der Bauhofleiter

habe sich bereits entsprechend erkundigt und ein Angebot mit Nachlass vom Autohaus Gärtner erhalten. Der Händler erwarte allerdings eine baldige Zusage.

Da der Erlass zum Haushaltsplan 2022 wahrscheinlich erst im Februar 2022 erfolgen werde, sei für die Beauftragung daher ein Vorgriff auf den Haushaltsplan notwendig.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Auftrags an das Autohaus Gärtner zu.

Beschlussfassung: einstimmig

Beschluss: 14 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Dem Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig zugestimmt.

TOP 6
Fragen der Bürger

Es gab keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:40 Uhr